

So wie unsere gesamte Gesellschaft nach dem XIV. Parteitag auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet einen bedeutenden Schritt nach vorn tat, so kommt diese günstige Entwicklung auch im Leben und in der Arbeit der Tschechoslowakischen Volksarmee zum Ausdruck. Mit Recht fordern die Partei und die gesamte Gesellschaft von uns, daß die Armee zur allseitigen Schule der klassenmäßigen Erziehung, "ties sozialistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus wird, daß die Angehörigen unserer Armee ihre Waffen und ihre Kampftechnik vollkommen beherrschen, physisch und geistig ertüchtigt werden und der Wehrdienst sie zur Diszipliniertheit und Organisiertheit erzieht.

Die Parteiorganisationen in der Armee spielen bei der Verwirklichung der militärpolitischen Linie des XIV. Parteitages der KPTsch die entscheidende Rolle. In der Praxis der Politorgane und der Parteiorganisationen wurde es zu einer guten Tradition, alle Tagungen des ZK der KPTsch und weitere wichtige Parteibeschlüsse für die eigenen Bedingungen in der Armee auszuwerten und ihre Realisierung zu sichern. Große Aufmerksamkeit haben wir zum Beispiel dem Juli-Plenum des ZK der KPTsch (1973) gewidmet. Es hat die Erziehung der jungen Generation in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zum Thema. Auf diesem Plenum wurde die Leninsche Forderung nach der Einheit des Aufbaus und des

Politisch bewußt und gefechtsbereit

Von Generalleutnant
Vaclav Hořáček,
Mitglied des ZK der KPTsch,
Chef der Politischen
Hauptverwaltung der
Tschechoslowakischen Volksarmee



Schutzes des Sozialismus besonders hervorgehoben. Auf der Grundlage seiner Beschlüsse haben wir die Wirksamkeit der Erziehungsarbeit unter den Soldaten des Grundwehrdienstes und den Berufssoldaten ausgewertet und eine ganze Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung des Studiums und zur ideologischen Stählung der Angehörigen der Tschechoslowakischen Volksarmee festgelegt. In einer ideologischen Konfe-

renz wurden Fragen der klassenmäßigen Erziehung, des sozialistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus beraten. Die Ergebnisse des Plenums wurden außerdem in den Mitgliederversammlungen behandelt.

Ein reiches innerparteiliches Leben ist die Voraussetzung für die Wirksamkeit unserer Parteiarbeit. Bei uns in der Armee bedeutet das, täglich Einfluß auf die rechtzeitige und qualitative Erfüllung der Aufgaben zur Erhöhung der Gefechtsbereitschaft, auf die Festigung der Disziplin sowie die Einhaltung und Festigung der Organisiertheit und der Ordnung zu nehmen.

Wenn wir uns das innerparteiliche Leben der einzelnen Organisationen näher ansehen, so können wir viele wesentliche Fortschritte feststellen. Regelmäßige Versammlungen, hohe Teilnahme, gewachsene Diskussionsfreudigkeit und Aktivität, Wachstum der Parteilisten lassen erkennen, daß die Parteiorganisationen heute besser befähigt sind, das Leben in der Armee zu beeinflussen.

Auf der anderen Seite dürfen wir jedoch nicht übersehen, daß die Aktivität in den Mitgliederversammlungen unterschiedlich ist, daß oft die gleichen Mitglieder zu Worte kommen oder daß mitunter Beschlüsse in den Mitgliederversammlungen ohne gründliche Beratung angenommen werden. Ein weiteres Problem: Wenn die Kollektivität der Arbeit in den Grundorganisationen sich auch im ganzen gesehen erhöht hat, so hat eine Kontrolle in 437 Grundorganisationen erge-